

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 81 (1930)
Heft: 10

Rubrik: Meteorologischer Monatsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im ersten Teil findet man eine Untersuchung über ideale und wirkliche Schaftformen. Der zweite Teil handelt vom Inhalt ganzer Bestände und im dritten Teil sind Tafeln der Formquotienten und Formzahlen für verschiedene japanische Holzarten enthalten.

In einem Anhang wird eine umlegbare Kluppe und ein Höhenmesser nach Tozawa beschrieben.

Meteorologischer Monatsbericht.

Der diesjährige *Mai* fiel ausgesprochen kühl, trübe und regenreich aus. Die mittleren Monatstemperaturen blieben in der Westschweiz um $1-1\frac{1}{2}^{\circ}$, in den übrigen Landesgegenden um $\frac{1}{2}-1^{\circ}$ unter den normalen; die Niederschlagsmengen haben die durchschnittlichen um $40-80\%$ (im Westjura sogar um 100 und auf dem Rigi um mehr als 120%) übertroffen. Wie die Mengen, so war auch die *Häufigkeit* des Niederschlages erheblich, die Zahl der Regentage erreichte etwa das Anderthalbfache des Normalen. Sehr hohe Monatswerte der Bewölkung sind überall — ausgenommen allein in Süd- und Südwestschweiz — zu verzeichnen, „helle Tage“ kamen an der Mehrzahl der Stationen überhaupt nicht vor; dem entsprechen Defizite in der Sonnenscheinregistrierung von 60—90 Stunden.

Bei sehr wenig ausgeprägten Druckverhältnissen über Europa war der Witterungscharakter zu Anfang des Monats wechselnd, bei im ganzen milder Temperatur. Von den öfteren Regenfällen lieferten die vom 2. auf den 3., eingeleitet durch Gewitter in der Zentralschweiz, grosse Mengen. Nach Entwicklung eines Minimums über Mitteleuropa begann mit dem 6. eine kühle und sehr niederschlagsreiche Periode, die bis Monatsmitte andauerte, und die namentlich am 7. und 8. und vom 12. an so beträchtliche Mengen (zeitweise Schnee bis 700 m herab) lieferte, dass in verschiedenen Teilen der Schweiz (Berneralpen, Rheingebiet usw.) Hochwassernot entstand. Nach einigen leichter bewölkten und relativ warmen Tagen brachte uns eine mit einer Nordseedepression zusammenhängende Gewitterböe am Abend des 18. starke Abkühlung (Schneefall bis zu 1000 m herab); rascher Druckanstieg von Westeuropa gegen Skandinavien hin und Ausbildung eines flachen Tiefs über Zentraleuropa hat die Fortdauer dieser neuen Periode kühlen, und dazu veränderlichen, öfters regnerischen Wetters bei uns begünstigt. Auch nach Verschiebung des hohen Druckes gegen Ost- und Südosteuropa, die nach dem 25. erfolgte, blieb die Witterung im ganzen unbeständig. Doch stiegen die Temperaturen gegen Monatsende, zum Teil unter Föhneinfluss, über die Normalwerte; der 27. und 28. waren für Süd- und Südwestschweiz recht niederschlagsreiche Tage.

Dr. W. Brückmann.

Inhalt von Nr. 10

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Professor H. Badoux.

Articles: Du gui. — Vers le type composé. — La répartition du bois sur pied. — Un essai de comptabilité statistique — Affaires de la Société: Réunion annuelle de la Société forestière suisse, dans le canton de Lucerne, en Septembre 1930. — Chronique: Cantons: Vaud, Berne. — Bibliographie.

Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — Mai 1930.

Station	Höhe über Meer	Temperatur in C°				Relative Feuchtigkeit in %	Niederschlagsmenge		Bewölkung in %	Zahl der Tage							
		Monatsmittel	Abweichung von der normalen	höchste Datum	niedrigste Datum		in mm	Abweichung von der normalen		mit			helle trübe				
										Niederschlag	Schnee	Ge-witter		Nebel			
Basel . . .	318	12.0	— 0.5	24.9	18.	4.3	1.1	81	119	40	83	21	—	3	—	4	20
Ch'-de-Fonds	987	7.8	— 1.7	20.0	18.	0.0	9.	78	250	130	72	22	4	1	—	—	16
St. Gallen . .	703	10.4	— 0.7	25.2	30.	3.2	8.	74	239	106	75	21	1	3	1	1	15
Zürich . . .	493	12.0	— 0.8	24.6	18.	4.8	9.	76	182	72	78	20	—	2	1	1	15
Luzern . . .	498	11.7	— 1.0	22.5	18.	5.1	8.	84	179	58	83	24	—	1	1	1	17
Bern . . .	572	11.1	— 1.0	23.2	18.	4.0	8.	78	147	60	75	23	—	3	1	—	14
Neuenburg . .	488	11.4	— 1.5	22.8	18.	5.0	10.	79	111	32	75	21	—	1	—	—	14
Genf . . .	405	12.4	— 0.8	25.8	18.	5.3	8.	81	141	65	67	16	—	1	1	1	13
Lausanne . . .	553	11.5	— 1.2	24.0	18.	4.8	8.	73	142	53	66	20	—	—	—	—	13
Montreux . . .	412	12.4	— 1.2	22.0	18.	5.4	9.	75	142	42	65	21	—	1	1	—	9
Sion . . .	549	13.0	— 1.3	25.2	30.	6.0	10.	64	73	31	68	16	—	—	—	—	11
Chur . . .	610	11.9	— 0.7	27.4	30.	4.7	10.	66	91	23	80	15	—	1	—	—	18
Engelberg . .	1018	8.5	— 0.4	21.8	30.	0.9	9.	80	227	75	83	23	5	—	3	—	18
Davos . . .	1560	6.4	— 0.4	20.1	30.	— 0.6	9.	73	103	38	77	16	8	—	—	—	16
Rigi-Kulm . .	1787	3.3	— 0.7	15.4	30.	— 5.2	9.	80	373	208	78	21	10	—	13	—	16
Säntis . . .	2500	— 1.5	— 0.6	9.0	30.	— 10.5	9.	93	382	172	85	23	21	3	28	—	20
Lugano . . .	276	14.1	— 1.0	25.0	15.	7.2	8.	67	214	42	55	14	—	—	—	—	8

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 141, Basel 119, Chaux-de-Fonds 91, Bern 120, Genf 161, Lausanne 153, Montreux 105, Lugano 168, Davos 125, Säntis 62.